



# HESSISCHER LANDTAG

13. 12. 2011

*Zur Behandlung im Plenum  
vorgesehen*

## **Dringlicher Antrag der Fraktionen der CDU und der FDP**

**betreffend Energiekonsens stellt Weichen für die Energiepolitik der  
Zukunft - Umsetzung jetzt gemeinsam angehen!**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt, dass es der Landesregierung gelungen ist, im Rahmen intensiver Verhandlungen zwischen den demokratischen Parteien, Kommunen, Umwelt- und Wirtschaftsverbänden und Unternehmen einen breiten Energiekonsens zu erreichen. Er dankt allen, die an diesem großen Erfolg beteiligt waren.
2. Der Landtag hält es angesichts der Herausforderungen, die mit der Energiewende verbunden sind, für zielführend, energiepolitische Fragen auf eine breite gesellschaftliche Basis zu stellen und zu gemeinsamen, sachgerechten Lösungen zu kommen. Er sieht darin die Chance, langfristige Planungssicherheit für alle Beteiligten zu erreichen und die Akzeptanz für die notwendigen Maßnahmen zu steigern.
3. Der Landtag erneuert sein Bekenntnis zu einer sicheren, umweltschonenden, bezahlbaren und gesellschaftlich akzeptierten Energieversorgung für Hessens Bürgerinnen und Bürger sowie für die hessischen Unternehmen und die Industrie. Alle Maßnahmen müssen darauf zielen, diese energiepolitischen Ziele in einem ausgewogenen und verträglichen Verhältnis zu halten.
4. Die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen in Hessen sind dem Landtag auch im Zuge der Energiewende ein vorrangiges Anliegen. Der Landtag begrüßt daher insbesondere das klare Bekenntnis des Energiegipfels zu einer gleichwertigen Berücksichtigung von Ökologie und Ökonomie und die damit verbundene Unterstützung für die energieintensive Industrie in Hessen. Der Landtag erkennt in der Energiewende eine große Chance für hessische Unternehmen, sich in einem zentralen Zukunftsmarkt zu positionieren.
5. Der Landtag erwartet, dass die Empfehlungen des Energiegipfels schnellstmöglich, aber auch mit aller notwendigen Sorgfalt umgesetzt werden, und sichert der Landesregierung dabei seine Unterstützung zu.

### **Begründung:**

In Reaktion auf die Ereignisse im japanischen Fukushima wurden von Ministerpräsident Bouffier am 5. April 2011 Vertreter aller im Landtag vertretenen Parteien, der kommunalen Spitzenverbände, der relevanten Umwelt- und Wirtschaftsverbände und hessischer Unternehmen eingeladen, einen Energiegipfel durchzuführen, um wichtige energiepolitische Entscheidungen mit breiter gesellschaftlicher Unterstützung durchführen zu können. Dieses Vorgehen ist bis heute bundesweit einzigartig und zeugt von dem ausgeprägten Willen, schwierige politische Fragen im konstruktiven Dialog zu beantworten.

In sechs Sitzungen der Gipfelgruppe sowie vielen Sitzungen der dazu gegründeten Arbeitsgruppen ist es gelungen, ein Konsenspapier zu erarbeiten, dem am 10. November 2011 alle Teilnehmer mit Ausnahme der Fraktion "Die Linke" zugestimmt haben.

Dieses Abschlusspapier zeugt von einem breiten politischen und gesellschaftlichen Konsens über wichtige Grundfragen der Gestaltung einer zukunftsfähigen Energiepolitik. Dieser Konsens soll Grundlage für langfristige Planungssicherheit und die Steigerung der gesellschaftlichen Akzeptanz für die notwendigen Maßnahmen sein.

Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen erfordert in weiten Teilen die Zustimmung des Parlamentes. Mit dem vorgelegten Antrag untermauert das Parlament seine Unterstützung für den eingeschlagenen Kurs und die im Abschlusspapier festgehaltenen Empfehlungen und sagt zu, den Umsetzungsprozess konstruktiv zu begleiten.

Wiesbaden, 13. Dezember 2011

Für die Fraktion der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Dr. Wagner (Lahntal)**

Für die Fraktion der FDP  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Rentsch**